



Studentischer Wettbewerb GERMAN RACING - Concept Challenge 2012  
erlebt beim großen Final-Wochenende in Baden-Baden seinen Höhepunkt

## Schluss-Spurt beim "Derby der Ideen"

**Iffezheim, Köln, 23.08.2012 – Dass es spannende Pferderennen auf der Galopp-Rennbahn in Iffezheim gibt ist jedermann bekannt und hat große Tradition. Dass sich neben der Rennbahn aber auch Zweibeiner ein spannendes Derby liefern ist neu und hat in diesem Jahr Premiere.**

Bei der „GERMAN RACING Concept Challenge 2012“, dem weltweit ersten studentischen Ideen-Wettbewerb für eine ganze Sportart, zerbrachen sich in den letzten 15 Wochen unter wissenschaftlicher Aufsicht weit über hundert Studenten den Kopf über die Zukunft des deutschen Galopp-Rennsports.

Mit Erfolg! Jetzt haben die hellsten dieser jungen Köpfe beim „Derby der Ideen“ die Zielgerade erreicht. Zehn Teams mit insgesamt 36 Mitgliedern haben sich für die Finalrunde am ersten Meetings-Wochenende qualifiziert und präsentieren sich über drei Tage einer hochkarätigen Jury.

Prof. Dr. Sascha L. Schmidt vom EBS Institute for Sports, Business & Society ist der wissenschaftliche Begleiter. „In den Zeiten der Beliebigkeit von akademischen Lebensläufen gewinnen Studentische Wettbewerbe an Universitäten immer mehr an Bedeutung. Erfolgreiche Teilnahmen zeugen von Ehrgeiz, Kreativität und Teamfähigkeit. Das gilt bestimmt auch für den sportlichsten und spannendsten Wettbewerb des Jahres, dem Derby der Ideen der deutschen Galopper. Eine tolle Idee! Meines Wissens nach gab es niemals einen Wettbewerb mit einem ganzen Sportverband und einer real umsetzbaren Aufgaben-Stellung.“

Über diese Aufgaben-Stellung sagt der Schirmherr der „GERMAN RACING Concept Challenge 2012“, Direktoriums-Präsident Albrecht Woeste: „Ich fand von Anfang an die Fragen des Wettbewerbs unheimlich spannend: Wie machen wir junge Leute zu Fans der edlen und schnellen deutschen Vollblüter? Wie schaffen wir neue Anreize, (Mit-) Besitzer von deutschen Rennpferden in Deutschland zu werden, auch wenn das Portemonnaie nicht so prall gefüllt ist? Kann ein Rennpferd überhaupt im digitalen Zeitalter von Internet und Social Media die Herzen sowohl der Massen als auch der neuen Eliten erobern? Können Rennbahnen zum In-Treff von jungen Machern und kreativen Wilden werden? Und: Ganz wichtig! Wie gründet man überhaupt eine Besitzergemeinschaft?“

Woeste weiter: „All diese Fragen treffen den Kern unserer heutigen Probleme. Im Endeffekt geht es für die Zukunft des deutschen Galopprennsports darum, mehr Inlandsnachfrage nach unseren Rennpferden zu schaffen. Wir brauchen wieder mehr Vollblüter Training und Zucht. Das ist für unseren Sport und für unsere kleine deutsche Zucht mehr denn je überlebenswichtig.“

Und das lohnt sich! Auch für die Studenten. Auf die Sieger warten attraktive Geld- und Sachpreise (Reisen nach Paris zum „Prix de l'Arc de Triomphe“), gesponsert von so namhaften Unternehmen und Kanzleien wie Bain & Company, HoganLovells, Livingstone Partners, Henkel, Dr. Reckeweg & Co., Gexx aeroSol, der Medien-Agentur Figge & Schuster, sowie der BBAG, Baden Racing, RaceBets.com, German Tote und dem Gestüt Görldorf.

Natürlich steht der Zielposten beim „Derby der Ideen“ auf der Rennbahn in Iffezheim. Am Sonntagmorgen werden die besten vier Konzepte gleich neben dem Geläuf im Restaurant „Surumu“ auf dem Gelände der BBAG noch einmal vor Publikum vorgestellt. Organisator Jochen Drepper: „Interessierte Rennsport-Fans sind herzlich eingeladen, sich ab 10 Uhr die Präsentationen anzuschauen, solange die Plätze reichen.“

**Die Ehrung der Sieger findet dann standesgemäß auf dem Iffezheimer Siegerpodest statt, am Sonntag, dem 26.08.2012 um 13 Uhr vor dem Waage-Gebäude.**